



Co-funded by the
European Maritime and
Fisheries Fund of the
European Union

SEANSE



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

SEANSE

Strategic Environmental Assessment North Sea Energy

Auftraggeber/ Projektträger	EU
Laufzeit	01.02.2018 – 31.01.2020
Forschungsschwerpunkt	Ordnung von Meeresräumen
Projektnummer	KT800.O.1.EUP.00003.00
Projektleitung im BSH	Dr. K. Trümpler
Gesamtprojektleitung	Ministerie van Infrastructuur en Waterstaat, Rijkswaterstaat (Niederlande)

Projektbeschreibung

Die Nordseeanrainer-Staaten, darunter auch Deutschland, erstellen oder aktualisieren fortlaufend ihre maritimen Raumordnungspläne. Aufgrund der bestehenden Planungspraxis und Gesetzgebung sind die Methoden und Ansätze dafür nicht immer vergleichbar. Der gemeinsame Meeresraum bedingt jedoch eine abgestimmte Vorgehensweise und kohärente Pläne. Die Entwicklungen in der Nordsee, insbesondere der wachsende Bedarf an Offshore-Windenergieanlagen, verursachen zunehmend grenzüberschreitende Umweltauswirkungen. Strategische Umweltprüfungen sind ein Instrument zur Unterstützung der Entscheidungsprozesse bei der Erstellung von maritimen Raumordnungsplänen, der Beteiligung von Behörden und der Öffentlichkeit sowie bei der Durchführung von grenzüberschreitenden Projekten in der Nordsee.

Ziele

- Entwicklung eines abgestimmten Ansatzes für strategische Umweltprüfungen mit dem Fokus auf erneuerbaren Energien sowie die Durchführung von Fallstudien,
- Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses zur Anwendung von strategischen Umweltprüfungen als ein Instrument zur Unterstützung von Entscheidungsprozessen; der Arbeitsschwerpunkt liegt auf Wissenstransfer und dem Austausch von Informationen zwischen den Nordseeanrainern,
- Aufzeigen des Nutzens eines gemeinsamen Ansatzes für strategische Umweltprüfungen bei der Erstellung von maritimen Raumordnungsplänen,
- Unterstützung der effizienten Umsetzung der „Politischen Erklärung zur Nordsee-Energie-Kooperation (EU Declaration)“.

Projektpartner

Das Projekt SEANSE wurde von behördlichen Stellen, die mit der Durchführung der maritimen Raumordnung beauftragt sind, und von maritimen Institutionen durchgeführt. Projektbeteiligte sind Ministerie van Infrastructuur en Waterstaat, Rijkswaterstaat (Niederlande), Danish Maritime Authority (Dänemark), Service Hydrographique et Océanographique de la Marine (Frankreich), Scottish Government (Schottland) und Conférence des Régions Périphériques Maritimes d'Europe (CRPM).

Auftragnehmer des BSH

DHI – Water & Environment (Durchführung einer Fallstudie für das BSH),
CEC – Cities and Energy Consulting (Moderation des Experten-Workshops).

Projektergebnisse

Im Projekt SEANSE wurden drei Grundlagenstudien erarbeitet:

- Vergleich der Planungskriterien für die Festlegung von Windenergiegebieten in der Nordsee,
- Vergleich der Umweltprüfungsansätze im Nordseeraum und
- Entwicklung eines gemeinsamen Prüfrahmens - Common Environmental Assessment Framework (CEAF).

Als zentrales Arbeitspaket wurden verschiedene Fallstudien durchgeführt, um die Ansätze für den gemeinsamen Prüfrahmen auf ihre Machbarkeit hin zu überprüfen.

Das BSH hat in diesem Rahmen eine Studie vergeben zur Prüfung der kumulativen Effekte der Windenergieentwicklung in der Nordsee bis 2030. Dafür wurden aktuelle Modellierungsansätze getestet, die die Auswirkungen auf besonders sensible Vogelarten und marine Säuger untersuchen.

RWS (Niederlande) testete vergleichbare Prüfansätze für die Windenergieentwicklung bis 2023, 2030 und 2030+ und Marine Scotland führte eine regionale Studie zur Prüfung der kumulativen Effekte auf Seevögel durch.

Im Anschluss führte das BSH einen Experten-Workshop durch, bei dem die verschiedenen Studien zur Prüfung kumulativer Effekte diskutiert und evaluiert wurden und weitere Schritte zur Verbesserung ausgemacht wurden. Der fachliche Austausch zu Prüfmethoden und anderen ökologischen Fragestellungen wird über das Projektende hinaus weitergeführt.

Ein weiteres Ergebnis ist die Entwicklung eines Datenportals. Der Austausch von marinen Daten ist grundlegend für die Erstellung von Raumordnungsplänen und die Durchführung der strategischen Umweltprüfung. Der Austausch von sektoralen und ökologischen Daten soll in einer Fach-AG auf EU-Ebene weitergeführt werden.

Die Projektinhalte und Ergebnisse wurden in verschiedenen Workshops mit Stakeholdern diskutiert und auf der Projektkonferenz im Januar 2020 präsentiert. Die Zusammenarbeit der Nordseeanrainer wird in der Nordsee-Energiekooperation weitergeführt.

Weiterführende Informationen

<https://www.northseaportal.eu/>